

**Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Neuhausen am Rheinfall**

Einladung

**für die ordentliche Kirchgemeindeversammlung
vom Sonntag, 9. April 2017
um 10:40 Uhr im Kirchgemeindehaus**



Jahresbericht 2016

Rechnung und Bilanz 2016

Stimmrechtsausweis

für die Kirchgemeindeversammlung vom 9. April 2017

Wir laden zu zahlreichem Besuch dieser Versammlung ein.

Das Büro der Kirchgemeinde



EINLADUNG zur KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Sehr geehrte Damen und Herren

Die sich immer erneuernde Kirche - so lautet eine bekannte Bezeichnung für unsere Kirche. Sind wir dazu aber wirklich bereit? Den Tatbeweis müssen wir wohl schon bald erbringen, denn die Pfarrpensen dürften wegen der weiterhin sinkenden Mitgliederzahlen in den nächsten Jahren eher reduziert als erhöht werden. Dies bedeutet für uns, dass wir besser heute als erst morgen überlegen, auf welche Leistungen wir unter keinen Umständen verzichten wollen respektive, welche wir schweren Herzens zur Disposition stellen können. Nichts machen oder den Kopf in den Sand zu stecken, ist nicht hilfreich. Denn klar ist, dass mit einem reduzierten Pfarrpensum nicht alle Leistungen weiterhin erbracht werden können wie bis anhin. Möglicherweise müssen wir schon bald auf lieb gewordenes verzichten. Unsere finanzielle Situation erlaubt uns sicherlich, für eine klar bemessene Zeit einen Übergang selbst zu bezahlen. Auf Dauer ist dies aber weder möglich noch sinnvoll.

Ich freue mich sehr, Sie am

Sonntag, 9. April 2017, 10:40 Uhr,
im Kirchgemeindehaus für die ordentliche
Kirchgemeindeversammlung begrüßen zu dürfen.

Der Kirchgemeindepäsident
Dr. Stephan Ranyler

TRAKTANDEN / ANTRÄGE

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Dezember 2016
2. Jahresbericht 2016
3. Jahresrechnung und Bilanz 2016
4. Informationen des Kirchenstandes
5. Verschiedenes und Umfrage

Anträge

zu Traktandum 2

Der Kirchenstand beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den vorliegenden Jahresbericht 2016 zu genehmigen.

zu Traktandum 3

Der Kirchenstand beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung und Bilanz 2016 zu genehmigen.

UNSER KIRCHENSTAND



Hinten (von links): Urs Heinemann, Rosmarie Bernath, Marthi Hildebrand, Claudia Kolenaty, Katja Böhringer

Vorne: Agnes Brülhart, Carl Faas, Matthias Koch
(Es fehlt Jürgen Dittrich)

GOTTESDIENSTE und FEIERN

Wo man isst, da lass Dich ruhig nieder

Eine Gruppe von Gemeindegliedern hatte sich vor einiger Zeit überlegt, dass es doch schön wäre, nach dem Gottesdienst nicht einfach nach Hause zu gehen, sondern Menschen zusammen zu bringen und noch miteinander zu essen, zu reden und sich auszutauschen. Alle, die wollten, sollten



willkommen sein. Gedacht, getan: So trafen sich am 4. September ca. 30 Personen, um die Idee umzusetzen: Einheimische und Neu-Neuhauser, Alteingesessene und Flüchtlinge, Junge, das Mittelalter und die Gereiften. Fast alle Plätze waren besetzt.

Während die einen in der Kirche Gottesdienst feierten, kochten im Kirchengemeindehaus bereits die vier Damen des – aus schweizerischen und eritreischen Köchinnen bestehenden – Küchenteams mit Volldampf, um am ersten Begegnungs-Sonntag der Kirchgemeinde die Gäste mit währschaften Speisen zu bewirten. Und wie es sich bei einem gemeinsamen Essen gehört, guckten denn die Teilnehmenden erst einmal in die Töpfe, bevor sie sich bedienten. Die Stimmung war gut und heiter an diesem Sonntag: Man kam miteinander ins Gespräch, für die Kinder gab es eine Spielecke, alle waren gut gelaunt und das feine Essen wurde gelobt – was die Köchinnen freute.

Jürgen Dittrich

Zusammenstellung

- **Sonntagsgottesdienste und Feiertage:** u.a. als Abendmahlsgottesdienst (monatlich), Gottesdienst mit Kantorei, Familiengottesdienst, Gottesdienst mit Chilekafi, Gottesdienst mit TeensChurch
- **Kasualgottesdienste**
- **Morgenandacht:** Andacht am Mittwoch, anschliessend Kaffeerunde
- **Ökumenische Gottesdienste:** Gottesdienst zur Gebetswoche „Einheit der Christen“, Rhenania-Gottesdienst, Kanzeltausch, Weihnachtsfeier für Ältere, Gottesdienst zur Aufhebung von Grabreihen
- **Heimgottesdienste:** Altersheime Rabenfluh und Schindlergut, diheiplus, ökum. Gottesdienst der Heime (3x im Jahr)
- **Spezielle Gottesdienste:** Pfarrgartengottesdienst mit Teilette

SEELSORGE und BEGLEITUNG

Biografiearbeit – ein Angebot der Seelsorge

Viele Menschen mit zunehmendem Alter, aber auch Menschen in oder nach einer schweren Lebenskrise kennen die Sehnsucht, dem eigenen Leben seinen tieferen Sinn zu geben. Was macht mich aus? Entdecke ich einen roten Faden, der mich durch meine Hochs wie Tiefs begleitet hat?

Wer sich mit seiner eigenen Lebensgeschichte auseinandersetzt, kann einen grossen Schatz entdecken. Dieser Schatz hilft, Brüche und Gräben im Leben zu verstehen, und sie einordnen zu können in ein grösseres Ganzes. Das macht Veränderung und Versöhnung möglich – mit der eigenen Biografie, mit unerfüllten Träumen und gescheiterten Vorhaben, vielleicht sogar mit anderen Menschen. Biografiearbeit stärkt das Selbstvertrauen, denn sie lässt entdecken oder deckt erst auf, was man im Leben schon alles gemeistert hat, was einem alles geschenkt wurde, und wie bei zugeschlagenen Türen doch irgendwo ein Fenster aufging. Das gibt Kraft für die Gegenwart und Hoffnung für die Zukunft.

Als Seelsorger stehe ich helfend zu Seite: Gut zuhören, helfen eine Sprache oder ein passendes Bild zu finden. Ich frage nach, strukturiere oder fasse mit meinen Worten zusammen, was mir das Gegenüber erzählte. Meine wichtigste Aufgabe ist die Wertschätzung, und diese immer wieder zum Ausdruck zu bringen: Hinter allem steckt die Geschichte eines einzigartigen Menschen, der von Gott bejaht ist. Diese Bejahung hilft, alte Verletzungen und Wunden versöhnlich anzunehmen. Sie lässt einen versöhnt in die Vergangenheit blicken, aber auch in die Zukunft: Dass auch diese in Gottes JA ihren Sinn und Ziel finden wird.

Matthias Koch

Zusammenstellung

- Erbetene Seelsorge
- Aufsuchende Seelsorge
- Seelsorge im Krankenhaus
- Heimseelsorge
- Sterbebegleitung / Trauerbegleitung
- Seelsorge zwischen Tür und Angel
- Geburtstagsbesuche bei Jubilaren
- Taufbesuche
- Sozialberatung und -begleitung

UNTERRICHT

Jugendgottesdienst TeensChurch wagt einen Blick in die Ewigkeit

Am Ewigkeitssonntag, 20.11.2016, fand der Jugendgottesdienst in der Friedhofskapelle Neuhausen statt. Er hatte zum Ziel, den Jugendlichen einen Raum zu geben, wo sie sich mit dem Thema Tod und Vergänglichkeit auseinandersetzen können.



Am Sonntagabend empfing ein feierlich beleuchteter Weg hin zur Kapelle die Jugendlichen. Drinnen wurde Gottesdienst gefeiert – musikalisch von der Jugendband um Carles Peris begleitet. Fester Teil der Jugendgottesdienste sind die Vorbereitungsmorgen am Vortag. Im November waren die 6.-Klässler dran. Sie stiegen in das Thema Ewigkeitssonntag ein und bereiteten Texte der Bibel vor, die mit unterschiedlichen Bildern die christliche Hoffnung umschreiben: Der gute Hirte, der seine Herde beschützt und sammelt, die wiedererrichtete Stadt, die Zeiten des bleibenden Friedens erlebt, und schliesslich die Liebe, die alles umfasst und niemanden ausschliesst.

Hoffnung, Trost und Abschied erfährt jeder unterschiedlich, darum entzündete am Schluss jeder eine Kerze für einen Menschen, der dieses Licht besonders braucht. Das Leuchten der vielen Kerzen wurde so zum Ausdruck für das Trostreiche unserer christlichen Hoffnung.

Matthias Koch

Zusammenstellung

- 3. Klasse: Spielerisches Kennlernen der Grundthemen des christlichen Glaubens (Katechetin: Marthi Hildebrand)
- 4. Klasse (Blockunterricht): Die Bibel als ein Buch mit Glaubensgeschichten (Katechetin: Doris Bollinger)
- 5. Klasse (Blockunterricht): mit Themenblöcken, wird von den Pfarrpersonen erteilt
- TeensChurch: Jugendgottesdienste (6. bis 8. Klasse)
- Konfirmandenarbeit: Das Lager im Sommer, Einsätze in der Gemeinde, Kursabende und das Vorbereitungswochenende bereiten auf die Konfirmation vor.

KINDER und JUGENDLICHE

Tatort Lungern - Detektive ermitteln

Fürs Herbstlager hatten sich 20 Kinder und Jugendliche angemeldet, die ihren Spürsinn bei verschiedenen biblischen und anderen Fällen einsetzen wollten. Nach der Ausbildung zum Detektiv wurde das Gelernte auch sogleich angewendet. Es mussten Spuren erkannt, Codes geknackt und Rätsel gelöst werden. Am Donnerstag erfolgte die Abschlussprüfung, die jeder mit Bravour bestand und den ausgefüllten Detektivausweis in Empfang nehmen konnte. Auch der Wochenfall mit Unterstützung von Alfred Hitchcock wurde abgeschlossen und der gestohlene Goldschatz kam zum Vorschein. Ausflüge nach Hergiswil in die Glasi, auf den Turren und entlang des Waldlehrpfades brachten Bewegung und Abwechslung.



Dank eines tollen Teams und einer guten Kochmannschaft war die Woche ein voller Erfolg. Müde aber mit den verschiedensten Eindrücken und tollen Erlebnissen kamen alle wohlbehalten wieder mit dem Car zu Hause an.

Als Abschluss feierten wir eine Woche später einen Gottesdienst, liessen alles nochmals aufleben und wandten die errungenen Fähigkeiten beim Lösen eines weiteren biblischen Falls an.

Evi Ragusa

Zusammenstellung

- Fiire mit de Chliine: Gottesdienste für die Kleinsten
- Kolibri: Feiern, Spielen, Basteln, gemeins. Mittagessen (1. - 3. Klasse)
- Kindertage: Petrus (1. Kindergarten - 6. Klasse)
- Herbstlager: Tatort Lungern - Detektive ermitteln (1. - 6. Klasse)
- Weihnachtsspiel: Proben an fünf Mittwochnachmittagen
- Jungleiter: Jugendliche übernehmen Verantwortung, z.B. in Lagern und an Kindertagen. Sie werden angeleitet und unterstützt.
- Jugend 16+: Wochenende in Rüdlingen, Treffpunkt

ERWACHSENE

Adventsabend: Weihnachtsführung in Schaffhausen

Die Stadtführerin, Frau Stauffer, erklärte uns zu Beginn die Geschichte der Weihnachtsbeleuchtung in der Stadt. Über 4'700 einzelne Lichter leuchten an den Bäumen und Lichterketten. Viele Stunden Arbeit werden jedes Jahr für das Aufhängen der Beleuchtung benötigt.



Auf dem Fronwagplatz ist die Wirkung all dieser Lichter speziell eindrücklich.

Weihnächtliches gibt es auch an den Häusern zu sehen. So ziert ein Engel den Erker am „Haus zum Engel“ beim Joggeli-Brunnen. Am Haus zum roten Ochs befindet sich einer der schönsten Erker, auf welchem die 5 Sinne dargestellt sind. Diese sind an Weihnachten besonders wichtig, wenn man an Gebäcke, Weihnachts-dekorationen und Musik denkt.

Frau Stauffer zeigte uns noch viele weitere Sehenswürdigkeiten, an denen wir täglich vorbeigehen, ohne sie zu beachten.

Am Ende durften wir in der St. Anna-Kapelle einer jungen Flötistin zuhören, die uns ein wunderbares kleines Konzert darbot. Zum Schluss offerierten wir vor dem Münster heissen Tee mit selbst gebackenen Weihnachtsguetsli und weiteren Süssigkeiten.

Alle Frauen waren begeistert von der Führung und bedankten sich herzlich für diesen ganz anderen Adventsabend.

Katharina Oostlander

Zusammenstellung

- Frauenforum
- Bibelgesprächskreis
- Treffpunkt am Abend

NEUHAUSER KANTOREI

Am 4. Januar begrüßten wir unseren Dirigenten Philipp Klahm zur ersten Probe. Das Musizieren mit ihm machte bald Freude, schaffte er es doch, uns mit seiner positiven, motivierenden Art und mit seiner hohen Kompetenz schöne Klänge zu entlocken.

Die Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde (Gottesdienste und Konzert) war von Offenheit und guter Organisation geprägt.

Insgesamt sieben Gottesdienste gestaltete die Kantorei mit.

Gemütlich in Liegestühlen liegend - mit Mendelssohn-Musik im Ohr - konnten Passanten sich am 31. Juli, während des grossen Festes „NEUHUUSE IM ZENTRUM“, einstimmen lassen auf unsere Konzerte.

Ein intensives, befriedigendes Probenwochenende erlebten wir am 3./4. September in Quarten im Bildungszentrum Neu-Schönstatt.

Höhepunkte sind jeweils die Konzerte. Am 24. September in Neunkirch und am 25. September in Neuhausen brachten wir Psalmenvertonungen von Felix Mendelssohn und Unser-Vater-Vertonungen von der Gregorianik bis zur Neuzeit zu Gehör.

Nach den Herbstferien begannen die Proben für den „Messiah“ von G.F. Händel. Am 20./21. Mai 2017 wird die Kantorei dieses grosse Werk zusammen mit dem Schaffhauser Barockensemble und Solisten aufführen.

Susanne Bösch, Präsidentin



Zusammenstellung

- Wöchentliche Proben am Montagabend
- Mitgestaltung von 7 Gottesdiensten
- Standaktion beim Fest „NEUHUUSE IM ZENTRUM“ am 31. Juli
- Singwochenende am 3./4. September in Quarten
- Konzerte „Klingende Hoffnung“ am 24. und 25. September

SENIOREN

Gemeinsame Mahlzeiten

Essen ist nicht nur da, uns zu sättigen, vielmehr werden Mahlzeiten zelebriert.

Was wären Feste ohne das gemütliche beisammen Sitzen, an einem liebevoll gedeckten Tisch und den aus der Küche strömenden Duft.



In Neuseeland werden die geladenen Gäste oft in der Küche erwartet. Die Pfannen sind noch leer und der Tisch ist nicht für die Gäste vorbereitet. Nein, es soll ein gemeinsames Werk sein. Miteinander ist angesagt. Bald kommt man ins Gespräch und mit viel Spass und Gelächter entsteht ein einfaches, leckeres Menü.

Genau das erlebe ich in der Küche der Kirchgemeinde mit den freiwilligen Frauen, wo jede ihre eigene Geschichte und Erfahrung im Rucksack mitbringt. In der Gruppe auf ein Ziel hin zu arbeiten macht Spass, stärkt das „Wir Gefühl“ und fördert den Zusammenhalt. Zutaten: Freude, Respekt und eine grosse Prise Humor. Das Endprodukt dürfen Sie, liebe Mittagstisch-Besucher, geniessen.

Ich wünsche Ihnen viele Mahlzeiten mit einem positiven „Wir Gefühl“. Zitat: „Für mich liegt der Wert des Essens im geselligen Ereignis (N. A).“ Im vergangenen Jahr durften Jaqueline Sidler und ich den Kochlöffel von Ursula Looser übernehmen.

Herzlichen Dank, der Kommission, dem ganzen Team, für die Kameradschaft, die Unterstützung sowie das Vertrauen.

Doris Fuchs

Zusammenstellung

- Seniorenmittagstisch (ökumenisch)
- Seniorennachmittage
- Seniorenausflüge
- Seniorenferien
- Stubete
- Kafi am Sonntag

ÖKUMENE

Gemeindemorgenessen

Auch im Berichtsjahr versammelte sich jeweils am 1. Donnerstag des Monats eine stattliche Zahl hungriger Menschen im Kirchgemeindehaus, um sich am reichlich gedeckten Frühstückstisch gütlich zu tun. Besonders erfreulich ist dabei, dass sich zu den treuen jahrelangen Besucherinnen einige jüngere Gemeindeglieder gesellten.

Auch in diesem Jahr besuchte eine Delegation unseres Vereins das ferne Land, um sich dort ein Bild zu machen über die Hilfsprojekte und sich von deren Erfolg überzeugen zu lassen. Dabei konnten in der Provinz Daykundi unter anderem zwei neue Kliniken eröffnet werden, welche mit den Geldern der Afghanistanhilfe gebaut wurden. Darüber hinaus wurden 1000 Schafe an die Ärmsten dieser Gegend verteilt. Mit dieser „Hilfe zur Selbsthilfe“ wird den Menschen die Möglichkeit gegeben, ihren Lebensunterhalt wieder selbst bestreiten zu können.

Ein besonderer Höhepunkt war im November, als Vreni Frauenfelder in der Rathauslaube im Beisein geladener Gäste und Politiker den Preis der Dr. Brandenberger-Stiftung entgegen nehmen durfte. Mit der Verleihung dieses Preises von Fr. 200'000 wurde das Lebenswerk von Vreni Frauenfelder geehrt. Dass dabei Ulrich Tilgner die Laudatio hielt, freute sie ganz besonders, da dieser verschiedentlich auf den Afghanistanreisen mit dabei war. Der hohe Betrag ändert aber nichts daran, dass die Afghanistanhilfe weiterhin auf Spendengelder angewiesen ist, denn schon sind neue Projekte vorgestellt worden!

Regula Güttinger

Zusammenstellung

- Aktionen im Rahmen von “Brot für alle”:
Suppentag, Rosenverkauf, OeME-Gottesdienst
- Ein Licht anzünden (für den Frieden)
- Gemeindemorgenessen (Afghanistanhilfe)
- Ökumenische Gottesdienste
- Ökumenische Wanderungen
- Tischlein deck dich
- Weltgebetstag
- Miteinander-Wiehnacht

WORT der PRÄSIDENTIN

Seit Januar ist auch der Kirchenstand wieder komplett und hat seine vielfältigen Aufgaben in Angriff genommen.

So haben wir neben unsern Pflichten in den einzelnen Ressorts in den 13 Sitzungen zu den jährlich anfallenden Geschäften unter anderem noch folgende Bereiche diskutiert und erarbeitet:

- Neues Layout und Papier fürs NEUS us de Neuhuuser Kirche
- Flüchtlinge
- Bauvorhaben Kirchackerschulhaus: Grenze
- Neue Köchinnen für den Seniorenmittagstisch
- Begegnungs-Sonntage
- Kerzenschale in der Kirche
- Vitrine im Gang
- Reinigung des Wandteppichs

In einer Sondersitzung haben wir uns Gedanken gemacht über die Nutzung des Pfarrhauses Zentralstrasse.

Ein zentrales Thema ist und bleibt das Abstimmen der Arbeiten und Verantwortlichkeiten: die Kommunikation. Wir haben sehr viele Angebote und viele Menschen, die hier arbeiten. Dies geschieht aber zu unterschiedlichen Zeiten, so dass die einen sich gar nie begegnen.

Wichtig ist, dass wir alle an einem Strang ziehen, uns gegenseitig vertrauen und tragen: Jede Person ist wichtig, sei es als Freiwillige, Angestellte oder Behördenmitglied: Nur zusammen sind wir eine Gemeinde, die auch Heimat sein kann.

Herzlichen Dank allen fürs Mitarbeiten, Mitdenken und Mittragen.

Marthi Hiltbrand

DANK

Wir danken allen Firmen, Familien und Privatpersonen, welche die Kirchgemeinde finanziell oder mittels Mitarbeit unterstützt haben, von ganzem Herzen!

Hausverwaltung

Wenn ich jeweils diesen Bericht schreibe, kommt es mir vor, als sei das vergangene Jahr wieder wie im Flug vergangen. Sicher liegt das auch am Gefühl, eine lebendige Zeit hinter sich zu haben. Auf unsere kirchlichen Räume bezogen weist das wiederum auf ein reichhaltige Nutzung hin. Alles blieb stets



im Fluss und Kirchgemeindemitglieder, die dabei irgend eine Funktion oder eine Aufgabe wahrnahmen, leisteten viel, brachten sich nutzbringend ein und halfen mit, ein spannendes und vielseitiges Kirchgemeindegelben zu erhalten.

Wir haben ein Jahr hinter uns ohne zu viele unliebsame Überraschungen. Wasserschäden in den Untergeschossen, die früher fast jährlich und manchmal mehrmals hinzunehmen waren, konnten glücklicherweise durch einfache bauliche Verbesserungen minimiert werden. Leider gibt es aber trotzdem noch Situationen, wie beispielsweise im vergangenen Jahr nach einem heftigen Gewitter, wo beim Eingang zum Jugendtreff Wasser über die Türschwelle in die Räume eindrang, weil der aussenseitige Bodenablauf die Wassermenge nicht mehr aufnehmen konnte. Solche Vorkommnisse bescheren dann viel unvorhergesehene Arbeit für die Betroffenen vom Jugendtreff und den Mesmer.

Was hat sich geändert in unseren kirchlichen Räumen? Eine ganz grosse Arbeit mit viel vorausgehenden Absprachen und umsichtigem Vorgehen war die Reinigung und Restaurierung unseres Wandteppichs. Unter Leitung von Doris Rubli und nach Konsultation der damals ausführenden Künstlerin, Kathlen Weber, haben Freiwillige mit viel Geduld und sorgfältigem Einsatz über Monate hinweg den Wandteppich in Kleinstarbeit sorgfältig gereinigt und schadhafte Materialien ersetzt. Deshalb darf heute mit Freude und Hochachtung vor den Mitwirkenden auch von einer gelungenen Restauration gesprochen werden.

Einige haben vielleicht bemerkt, dass beim Eingang des seitlichen Kirchengangs zur Zentralsstrasse ein „Panikschloss“ installiert wurde. Dieses erlaubt auch bei geschlossener Tür ein Öffnen von innen, was in einer Fluchtsituation sehr wichtig ist.

Ersetzt wurde im Gang die Plexiglasvitrine durch eine neue, stabilere und grosszügigere Vitrine.

Erwähnt werden darf an dieser Stelle auch nochmals das Aufstellen einer „Kerzenschale“ im vorderen Teil der Kirche bei der Kanzel. Die Möglichkeit, dort mit eingesteckten Gedenk- und Erinnerungskerzen jederzeit tagsüber lebendiges Licht in den Kirchenraum zu bringen, ist einem Wunschgedanken der Pfarrer und des Kirchenstandes entsprungen.

Und während der letzten Adventszeit, ist sicher vielen Kirchenbesuchern die neue Kerzenbeleuchtung am grossen Weihnachtsbaum in der Kirche aufgefallen. Unter dem Eindruck einer erhöhten Unfallgefahr, wenn in grosser Höhe auf Leitern mehrmals während der Adventszeit die Kerzen ersetzt werden mussten, hat sich der Kirchenstand für die Neuanschaffung von LED-Kerzen mit zentraler Fernbedienung entschlossen. So muss der Weihnachtsbaum künftig nur noch einmal „bestückt“ werden.

Mir bleibt es wiederum zu danken allen Mitarbeitenden wie Mesmer, Mesmer-Stellvertreter und Freiwilligen, die mit viel Einsatz mitgeholfen haben, den Betrieb in unseren kirchlichen Räumen möglichst optimal zu gestalten.

Carl Faas

Baureferat

In der Kirche und im Kirchgemeindehaus waren in Bezug auf die Liegenschaften keine grösseren Entscheide zu fällen. Dem Bericht der Hausverwaltung können Sie aber entnehmen, dass wir immer sehr gut ausgelastet waren mit der Vermietung unserer Räumlichkeiten.

Im Frühling wurden im Pfarrgarten an der Zentralstrasse die Bäume geschnitten, die Büsche zwischen Pfarrhaus und Kirche zurückgeschnitten und auch die Magnolienbäume wurden gepflegt, sodass sie im kommenden Jahr wieder schön erblühen können. Im Pfarrhaus tropfte Wasser von der Decke. Nach Entfernung des Täfers stand fest, dass ein Verbindungsrohr undicht war und ersetzt werden musste. Dank kompetenten Handwerkern konnten wir den Schaden relativ rasch beheben.

Wie Sie bereits von den Kirchgemeindeversammlungen her wissen, planen wir, das Pfarrhaus Zentralstrasse den heutigen Gegebenheiten anzupassen. Dabei mussten wir feststellen, dass das Pfarrhaus z.T. denkmalgeschützt ist. Mit der Denkmalpflege, dem Baureferat der Gemeinde Neuhausen (Herren De Quervain und Felzmann) sowie Ueli Leu von Leu Goller Architekten, haben wir im Juli die Liegenschaft und das Umgelände besichtigt. Aufgrund dessen wurde ein Vertrag über ein Schutzobjekt erstellt. Dies wiederum gab uns Anlass, Fragen in Bezug auf Materialien, Raumeinteilung etc. an die Gemeinde zu stellen. Der definitive Vertrag konnte bis jetzt noch nicht ausgestellt werden. Dem Kirchenstand ist eine gute Zusammenarbeit wichtig und er setzt alles daran, das Umbauprojekt für die Kirchgemeinde wie auch für die Denkmalpflege gut zu bewerkstelligen.

Im Dorf läuft etwas! Das Kirchackerschulhaus soll aus- und angebaut werden. Das bedeutet, dass der Drahtzaun zwischen Kirchgemeindehaus und Rhyfallhalle wegfällt. In diesem Zusammenhang wurde wiederum eine Besichtigung vor Ort nötig, da über die Sicherheitsvorkehrungen für die Kirchgemeinde gesprochen werden musste. Der Entscheid der politischen Gemeinde ist noch ausstehend.

Beim Pfarrhaus an der Brunnenwiesenstrasse wurde im Frühling ein Baum gefällt, da allfällige herunterfallende Äste zur Gefahr werden konnten. Der Schattenwurf auf das Haus bewirkte Feuchtigkeit und Moosbildung. Gleichzeitig wurde der ganze Garten vom Efeu befreit und die anderen Bäume und Sträucher zurückgestutzt. Probleme gab es mit der Schmutzwasserleitung, welche immer wieder verstopft war. Nach mehrmaligem Spülen musste das doch sehr veraltete Rohr ersetzt werden. Auch der Geschirrspüler hat seinen Dienst quittiert und musste ersetzt werden. "Wasser tropft von oben" war die nächste Meldung. Die obere Dusche war undicht. Sie musste neu verfugt werden, sodass kein Wasser mehr durchdringen konnte.

Es war ein intensives Jahr im Bereich Pfarrhäuser, aber dank der Zusammenarbeit von Pfarrern und Handwerkern konnten alle Probleme unkompliziert und schnell gelöst werden. Danke.

Agnes Brüllbart

KOMMENTARE zur RECHNUNG 2016

Kommentare zum Jahresabschluss 2016

Die Rechnung 2016 der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Neuhausen am Rheinfall weist bei einem Aufwand von Fr. 1'078'590.50 und einem Ertrag von Fr. 1'082'933.85 einen Ertragsüberschuss von Fr. 4'343.35 aus. Dies nach Abzug der Rückstellungen von Fr. 30'000 (6). Budgetiert war ein Verlust von Fr. 6'500.--.

Dieses Ergebnis ist hauptsächlich auf den haushälterischen Umgang mit unseren finanziellen Ressourcen zurückzuführen. Dazu kamen Steuervorauszahlungen von Fr. 119'413.55 herein, welche noch nicht abgerechnet wurden und deshalb auf dem Bilanzkonto 200 200 01 ersichtlich sind. Die Steuereinnahmen nahmen gegenüber dem Vorjahr um Fr. 36'465.80 ab. Die sinkenden Mitgliederzahlen führen dazu, dass wir ab 2019 nur noch 125 % Pfarrstellenprozente bekommen werden. Dieser Tatsache tragen wir Rechnung mit einer Rückstellung von Fr. 30'000.-- (6).

1) Unterhalt Kirche	11'879.50
Budget von CHF 48'000	
Sommerreinigung	4'500.00
Kerzenschale	2'484.00
Normaler Unterhalt und Unvorhergesehenes	1'215.30
Wandteppich erneuern und reinigen	1'763.65
Panikschloss	1'300.00
Weihnachtsbeleuchtung und Kugeln	616.55
Die Fenster in den Verbindungskorridoren und die Haustüre Kirchengang, Ausgang Pfarrgarten wurden dieses Jahr noch nicht realisiert.	
2) Unterhalt Kirchgemeindehaus	35'229.90
Budget von CHF 29'000	
Küchenmaterial	945.20
Anschaffung Maschinen und Geräte	2'439.65
Donag Sommerreinigung	5'352.85
Normaler Unterhalt	6'942.85
Beamer und Halterung	8'559.55
Zusätzlich angefallene Kosten	
Gärtnerarbeiten	5'859.80
Wenger div. Lampen auswechseln	3'186.00
Dietiker Stühle bekamen neue Stuhlbeingleiter	1'944.00

Die Fenster im Sekretariat und beim
Bühneneingang wurden noch nicht ersetzt

3) Unterhalt Pfarrhaus Zentralstrasse	4'119.55
Budget von CHF 8'000	
Allgemeiner Unterhalt	620.40
Unterhalt Garten	2'761.55
Reparaturen und Instandstellungen	737.60
4) Unterhalt Pfarrhaus Brunnenwiesenstrasse	14'605.10
Budget von CHF 8'000	
Allgemeiner Unterhalt	3'166.30
Unterhalt Garten	4'084.30
Reparaturen und Instandstellungen	2'305.60
Zusätzliche angefallene Kosten:	
Lutz Solarpumpe musste ersetzt werden	1'046.00
Lutz Wasserschaden	2'509.50
Lutz Gäste WC	1493.40
5) Bezüge aus Erbschaft Munz	2'196.70
Für die zusätzliche Betreuung in den Seniorenferien	2'196.70
Bilanz	
Konto 200.200.01 Vorausbezahlte Steuereinnahmen	
Saldo per 31.12.15	-19'969.10
Saldo per 31.12.16	119'413.55
Bevorschussung noch nicht abgerechneter Steuereinnahmen	139'382.65
6) Antrag des Kirchenstandes	
über die Verwendung des Einnahmenüberschusses 2016 zuhanden der Kirchgemeindeversammlung	
Einnahmenüberschuss Geschäftsjahr 2016	34'343.35
Rückstellung für Pfarrstellenprozente	30'000.00
Ausgewiesener Reingewinn Geschäftsjahr 2016	4'343.35

Neuhausen, den 22. Februar 2017

Die Kirchenpflegerin: *Claudia Kolenaty*

1 - 6 = Kommentar zur Rechnung	Jahresrechnung 2016 <small>Kirchengemeindeversammlung 9.04.2017</small>	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
			Steuerfuss: 13 %		Steuerfuss: 13 %		Steuerfuss: 13 %
300.300.10	Entschädigung Funktionäre	13'180.00		13'500		12'290.10	
300.301.00	Besoldung Kirchengutsverw. u. Sekretariat	61'256.35		59'500		57'774.00	
300.303.00	Sozialleistungen	17'244.45		17'500		16'669.50	
300.309.00	Allg. Personalaufw. / Anerkennung Mitarb.	1'693.35		4'500		5'773.75	
300.310.00	Kirchenbote	18'805.60		20'000		20'382.60	
300.310.10	Inserate	1'003.55		1'000		447.85	
300.310.20	Drucksachen / Büromaterial	13'215.30		17'500		14'685.55	
300.310.50	Fachliteratur	747.00		800		723.30	
300.310.60	Telefonauslagen	1'667.90		1'700		1'878.25	
300.310.70	Porti	10'606.65		11'000		10'583.35	
300.310.80	Bank- und PC-Gebühren	320.00		300		394.30	
300.311.00	Anschaffungen Maschinen, Geräte	466.85		1'000		378.70	
300.315.00	Unterhalt Maschinen, Geräte	227.80		1'000		347.80	
300.315.01	Unterhalt und Instruktion EDV	6'903.55		7'500		6'547.90	
300.317.00	Reise- und Spesenentschädigungen	996.90		500		576.80	
300.319.00	Allgemeiner Sachaufwand	91.70		1'500		187.60	
300.319.01	Anerkennungsgaben Freiwillige	240.85		1'500		1'502.50	
300.319.10	Aktionskosten "Brot für alle"	174.30		1'000		684.30	
300.410.00	Freiw. Abonnemente Kirchenbote		3'705.00		3'000		3'901.00
300	Verwaltung Kirchgemeinde	148'842.10	3'705.00	161'300	3'000	151'828.15	3'901.00
310.300.11	Lohn Köchin Seniorenmittagstisch	7'945.20		7'800		6'296.55	
310.300.12	Kosten Seniorenmittagstisch	5'776.60		7'000		5'745.30	
310.301.00	Gemeindezulagen Pfarrer inkl. Stv.	17'979.60		19'500		15'465.95	
310.301.01	Besoldung Diakonische Mitarbeiterin	44'321.65		43'500		54'157.55	
310.301.02	Besoldung Organisten	23'809.80		30'500		23'519.40	
310.301.03	Besoldung Kantor	14'000.00		14'000		14'300.20	
310.301.04	Besoldung Jugendleitung	29'663.20		30'500		23'758.85	
310.303.00	Sozialleistungen	24'012.25		24'000		24'020.75	
310.309.00	Allg. Personalaufwand und Weiterbildung	1'231.30		3'000		0.00	
310.310.60	Telefonauslagen	2'427.45		2'500		2'270.40	
310.317.00	Reise- und Spesenentschädigungen	3'330.00		5'000		4'803.85	
310.319.00	Allgemeiner Sachaufwand	955.25		2'000		948.30	

1 - 6 = Kommentar zur Rechnung	Jahresrechnung 2016 <small>Kirchengemeindevorversammlung 9.04.2017</small>		Rechnung 2016 <small>Steuerfuss: 13 %</small>		Voranschlag 2016 <small>Steuerfuss: 13 %</small>		Rechnung 2015 <small>Steuerfuss: 13 %</small>	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310.365.01	Beitrag an Mitwirkende im GD		5'464.00		6'500		5'183.65	
310.400.12	Einnahmen Seniorenmittagstisch	11'652.15		11'000			11'469.60	
310.401.03	Einnahmen Beitrag Kantorei	3'000.00		3'000			3'000.00	
310.439.00	Einnahmen von Nicht-Kirchenmitgliedern	304.00		500			665.00	
310	Seelsorge und Gottesdienst	14'956.15	180'916.30	14'500	195'800	180'470.75	15'134.60	
320.310.10	Inserate		6'076.75		8'500	7'751.35		
320.316.00	Allgemeine Veranstaltungen		2'840.30		7'000	5'316.20		
320.316.01	Freiwillige Angebote Kinder + Jugend		13'015.00		21'000	15'990.80		
320.316.04	Kirchl. Unterricht inkl. Unterrichtslager		6'250.30		14'000	6'710.20		
320.316.05	Frauenforum		2'255.40		2'500	2'564.25		
320.316.06	Erwachsenenbildung		15.20		1'000	10.60		
320.316.08	Seniorenveranstaltungen		2'761.45		4'500	2'710.80		
320.316.09	Ökumenische Veranstaltungen		1'837.55		3'000	742.45		
320.316.11	Seniorenerien		32'332.55		27'000	25'772.55		
320.416.01	Beiträge freiw. Angebote Kinder+Jugend	10'731.55		12'000			13'557.75	
320.416.04	Beiträge Unterricht, Lager	2'100.00		3'000			1'460.00	
320.416.08	Einnahmen Seniorenveranstaltungen	486.40		1'000			40.00	
320.416.11	Beiträge Seniorenerien	30'135.85		24'000			24'701.50	
320	Kirchliche Veranstaltungen	43'453.80	67'384.50	40'000	88'500	67'569.20	39'759.25	
330.301.00	Besoldung Mesmer und Pedellen		81'071.10		98'000	84'839.85		
330.303.00	Sozialleistungen		23'038.10		22'000	21'755.65		
330.309.00	Allg. Personalaufwand und Weiterbildung		625.95		500	0.00		
330.309.01	Kosten Soz.Integr. (inkl. Anteil Mesmerlohn)		4'280.15		5'000	3'968.30		
330.310.60	Telefonauslagen		78.60		500	85.80		
330.311.00	Anschaffungen Maschinen, Geräte		5'768.85		9'000	723.10		
330.312.00	Wasser, Elektrizität KGH/Kirche		5'691.65		13'000	7'163.70		
330.312.01	Heizung KGH + Kirche		207'14.45		17'000	19'490.00		
330.312.02	Heizung Pfarrhäuser		11'463.95		11'500	9'944.20		
330.312.20	Reinigungsmaterial		618.70		1'000	1'051.95		
330.313.00	Blumenschmuck Kirche / KGH		2'565.85		2'600	2'606.85		
330.314.00	Unterhalt Kirche		11'879.50		48'000	7'401.95		
330.314.01	Unterhalt Kirchengemeindehaus		35'229.90		29'000	17'345.85		

1 - 6 = Kommentar zur Rechnung	Jahresrechnung 2016 <small>Kirchengemeindeversammlung 9.04.2017</small>			Rechnung 2016			Voranschlag 2016			Rechnung 2015		
	Aufwand	Ertrag	Steuerfuss: 13 %	Aufwand	Ertrag	Steuerfuss: 13 %	Aufwand	Ertrag	Steuerfuss: 13 %	Aufwand	Ertrag	Steuerfuss: 13 %
3	330.314.02	Unterhalt Pfarrhaus Zentralstrasse	4'119.55		8'000		6'630.60		6'630.60			
4	330.314.03	Unterhalt/Energie Pfarrhaus Brwiesenstr.	14'605.10		8'000		24'625.30		24'625.30			
	330.315.01	Unterhalt Maschinen, Geräte	341.75		1'000		122.90		122.90			
	330.315.01	Unterhalt Orgel/Flügel	2'424.55		2'500		2'290.60		2'290.60			
	330.315.50	Miete Einstellgarage	1'800.00		1'800		1'800.00		1'800.00			
	330.318.50	Sachversicherungen	8'497.35		9'000		8'440.25		8'440.25			
	330.319.00	Allgemeiner Sachaufwand	2'511.85		2'500		1'414.00		1'414.00			
	330.456.00	Nebenkosten Jugendtreff		4'800.00		4'000		4'800.00		4'800.00		
	330.456.02	Mieteinnahmen KGH/Jugendraum		29'094.40		28'000		30'940.00		30'940.00		
	330.456.03	Beitrag der Pfarrer an Nebenkosten		3'840.00		3'600		3'040.00		3'040.00		
	330.456.05	Mieten Pfarrhäuser		31'440.00		31'000		25'104.00		25'104.00		
	330.456.08	Mietanteil Garage Zentralkirche		600.00		600		600.00		600.00		
330	Liegenschaften		237'326.90	69'774.40	290'400	67'200	221'700.85	64'484.00	221'700.85	64'484.00		
340.365.01	Beitrag Jugendtreff		15'000.00		15'000		15'000.00		15'000.00			
340.365.02	Französische Kirche		0.00		1'000		1'000.00		1'000.00			
340.365.03	HEKS		2'100.00		2'100		2'100.00		2'100.00			
340.365.05	Begegnungszentrum Rüdlingen		1'000.00		1'000		1'000.00		1'000.00			
340.368.00	Mission 21		4'500.00		4'500		4'500.00		4'500.00			
340.368.01	Verein Zündschnur		1'600.00		1'600		1'600.00		1'600.00			
340.369.00	Allgemeine und kleine Beiträge		9'380.00		10'000		9'900.00		9'900.00			
340	Beiträge		33'580.00	0.00	35'200	0	35'100.00	0.00	35'100.00	0.00		
400.319.50	Steuerveranlagungskosten		9'249.60		11'000		9'494.40		9'494.40			
400.320.00	Steuerverluste		9'450.95		9'000					48'350.35		
400.400.00	Ordentl. Kirchensteuern Eink. u. Verm.			858'416.95		1040'000				894'882.75		
400.400.08	Ein/Aus Wahlkirchengemeindebeiträge		2'166.75		1'500		511.25		511.25			
400.400.10	Grundstückgewinnsteuern			34'811.75		25'000		41'164.40		41'164.40		
400.400.20	Quellen- und Grenzgangensteuern			30'168.20		40'000		8'892.00		8'892.00		
400	Gemeindesteuern		20'867.30	923'396.90	21'500	1'105'000	10'005.65	993'289.50	10'005.65	993'289.50		
410.320.00	Zentralsteuer		325'732.70		425'000		345'266.20		345'266.20			
410.320.01	Finanzausgleich		3'703.40		3'000		3'475.95		3'475.95			
410.320.03	Besoldungsanteil katechetischer Unterricht		4'915.85		5'000		4'271.00		4'271.00			
410	Kantonalkirche		334'351.95	0.00	433'000	0	353'013.15	0.00	353'013.15	0.00		

1 - 6 = Kommentar zur Rechnung	Jahresrechnung 2016 <small>Kirchengemeindeversammlung 9.04.2017</small>		Rechnung 2016 Aufwand / Ertrag Steuerfuss: 13 %		Voranschlag 2016 Aufwand / Ertrag Steuerfuss: 13 %		Rechnung 2015 Aufwand / Ertrag Steuerfuss: 13 %	
	420.330.00	Passivzinsen			0			
420.421.00	Kontokorrentzinsen		129.45		1'000		238.95	
420	Kapitaldienst		0.00	129.45	0	1'000	0.00	
430.340.00	Abschreibungen auf Liegenschaften							
430.340.01	Abschreibungen auf Steuerrestanzen							
430.340.02	Abschrbg. auf uneinbringliche Forderungen							
430	Abschreibungen		0.00	0.00	0	0	0.00	
440.346.00	Rückstellung Reparatur Liegenschaften							
440.346.02	Rückstellung Umb. Pfarrh. Zentralstr.						50'000.00	
440.346.03	Rückstellung Pfarrstellenprozent						50'000.00	
440	Rückstellungen		30'000.00	0.00	0.00	0.00	100'000.00	
450.370.00	Aufw. für Spendgut abzügl. Kollekten		557.50		1'500		2'556.95	
450.375.00	Weitergel. Kollekten							
450.470.00	Kollekten für Spendgut		24'763.95	557.50			24'662.10	
450.475.00	Kollekten zur Weiterleitung			24'763.95				
450.476.00	Bezüge aus Erbschaft Munz			2'196.70				
450	Neutrale Aufwände und Erträge		25'321.45	27'518.15	1'500	3'000	27'219.05	
	ZUSAMMENSTELLUNG							
300	Verwaltung Kirchgemeinde		148'842.10	3'705.00		161'300	151'828.15	
310	Seelsorge und Gottesdienst		180'916.30	14'956.15		195'800	180'470.75	
320	Kirchliche Veranstaltungen		67'384.50	43'453.80		88'500	67'569.20	
330	Liegenschaften		237'326.90	69'774.40		290'400	221'700.85	
340	Beiträge		33'580.00	0.00		35'200	35'100.00	
400	Gemeindesteuern		20'867.30	923'396.90		21'500	10'005.65	
410	Kantonalkirche		334'351.95	0.00		433'000	353'073.15	
420	Kapitaldienst		0.00	129.45		0	0.00	
430	Abschreibungen		0.00	0		0	0.00	
440	Rückstellungen		30'000.00	0		0	100'000.00	
450	Neutrale Aufwendungen und Erträge		25'321.45	27'518.15		1'500	27'219.05	
	Total		1'078'590.50	1'082'933.85		1'227'200	1'146'906.80	
	Überschuss Ertrag		4'343.35				190.60	
	Überschuss Aufwand							
	Total		1'082'933.85	1'082'933.85		1'227'200	1'147'097.40	

6

5

BILANZ per 31. DEZEMBER 2016

Bestand	31.12.2016	31.12.2015
100.100.00 Kasse	378.60	3'144.05
100.100.10 PC 82-552-8	276'435.08	199'520.78
100.100.11 PC E- Deposito	133'547.50	133'441.85
100.100.20 SHKB, Kto. Ord	528'605.80	491'154.20
102.102.00 E-Sparkonto Hanna-Boller	5'539.75	5'537.80
Total Flüssige Mittel	944'506.73	832'798.68
101.101.20 Steuerrestanzen	0.00	1.00
101.101.50 Guthaben Verrechnungssteuer	0.00	20.90
101.101.59 Debitoren	118'059.65	98'090.80
101.101.60 Schlüsseldepots	100.00	100.00
Forderungen und Guthaben	118'159.65	98'212.70
103.103.00 Transitorische Aktiven	717.20	1'456.40
10 Finanzvermögen	1'063'383.58	932'467.78
114.114.30 Kirche	1.00	1.00
114.114.31 Kirchgemeindehaus	1.00	1.00
114.114.32 Pfarrhaus Zentralstrasse	1.00	1.00
114.114.33 Pfarrhaus Brunnenwiesenstrasse	1.00	1.00
114.114.60 Mobilien, Einrichtungen	1.00	1.00
114.115.00 Umbau u. Renovation Kirche/KGH	1.00	1.00
11 Verwaltungsvermögen	6.00	6.00
Total Aktiven	1'063'389.58	932'473.78
200.200.00 Kreditoren	108'232.00	96'319.90
200.200.01 Vorausbezahlte Steuereinnahmen	119'413.55	0.00
205.205.00 Transitorische Passiven	6'053.30	37'109.40
Kurzfristiges Fremdkapital	233'698.85	133'429.30
203.203.30 Hanna Boller	5'539.75	5'537.80
203.203.31 Erbschaft Munz	82'006.70	84'203.40
203.203.32 Erbschaft Zimmermann	3'425.00	3'905.00
203.203.39 Spende (anonym)	5'000.00	5'000.00
203.203.40 Spendfond	529.10	1'551.45
Erbschaften und Spenden	96'500.55	100'197.65
204.204.02 Rückstellungen Liegenschaften	207'000.00	207'000.00
204.204.03 Rückstellung Umbau	100'000.00	100'000.00
204.204.04 Rückstellung Pfarrstellenprozente	80'000.00	50'000.00
Langfristiges Fremdkapital	387'000.00	357'000.00
20 Fremdkapital	717'199.40	590'626.95
239.239.00 Vermögen Kirchgemeinde	341'846.83	341'656.23
239.239.01 Erfolg	4'343.35	190.60
23 Eigenkapital	346'190.18	341'846.83
Total Passiven	1'063'389.58	932'473.78

BERICHT der RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Bericht der Rechnungsprüfungskommission
an die Kirchgemeindeversammlung der
Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde
Neuhausen am Rheinflall

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Neuhausen am Rheinflall für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Kirchenstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen, wonach eine Prüfung so durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze und Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen, den Kirchenstand und die Kirchengutsverwalterin, Frau Mona Wild, unter Verdankung ihrer Arbeit zu entlasten.

Neuhausen am Rheinflall, 21. Februar 2017

Stephan Schudel

Daniel Maier

Christoph Frei

BEITRÄGE und KOLLEKTEN

Verschiedene Beiträge 2016

(Konto 340.369.00)

Krippenverein Neuhausen am Rheinflall	750.00
Diheiplus (ehem Wohnheim Rabenfluh), Neuhausen	250.00
Beratungsstelle Teddybär, Schaffhausen	750.00
Lindli-Huus, Schaffhausen	500.00
Gassenküche	500.00
Wohnheim Schönhalde, Schaffhausen/Neuhausen	500.00
Verein für Partnerschafts- Lebens- und Schwangerschaftsberatung, Schaffhausen	500.00
Protestantisch-kirchlicher Hilfsverein	750.00
Procap	250.00
Pro integral	500.00
Dargebotene Hand	750.00
Theologisches Seminar Aargau	250.00
Glaube in der 2. Welt	750.00
Les Gazelles, Schulprojekt in Afrika	500.00
Stiftung Kirche und Judentum, Zürich	250.00
Waldenserkirche	250.00
Tischlein deck dich	250.00
Mitgliederbeiträge	
Ökumenische Kommission Kirche/Umwelt	200.00
Verein zur Förderung der Rechtsberatung für Asylsuchende	500.00
Verein Ortsmarketing, Neuhausen am Rheinflall	200.00
Mesmervverband Schaffhausen	140.00
Organistenverband Schaffhausen	90.00
Total	9'380.00

WEITERGELEITETE KOLLEKTEN 2016

(A = Abdankungskollekte)

Afghanistanhilfe +(A)	3'198.75
Aids-Hilfe SH	230.40
Aids- und Kind Zürich	215.00
ALS-Betroffene	177.90
Altersheim Beringen	333.70
Alzheimervereinigung (A)	220.15
Amnesty international	382.85
Asylsuchende Schaffhausen	149.90
Beratungsstelle Familien SH	150.30
Berghilfe Schweiz	445.65
Blaues Kreuz SH	217.20
Brot für Alle	507.45
Christlicher Friedensdienst	149.15
Christehüsli	241.40
Christen gegen Folter	465.90
Christoffel Blindenmission	220.75
Die dargebeotene Hand, Winterthur	386.85
diheiplus +(A)	1'315.80
EAPPI SH	170.40
Gassenküche Schaffhausen	1'507.35
Gideons	253.55
Glaube in der 2. Welt	113.50
Fachstelle Gewalt gegen Frauen	632.10
Fond Frauenarbeit SH	125.05
Franz. Gassenarbeit	184.00
Frauenhilfe Schaffhausen	226.90
Heim Lima	253.10
HEKS +(A)	602.50
Hochschule Bossey	142.20
Info Sekta	183.05
Jugendtreff Neuhausen am Rheinfall	175.20
Katharinawerk	189.95

Katastrophenhilfe	1'008.25
Kirche Osteuropa	255.55
Krebsliga SH (A)	394.35
Lepramission	220.10
Médecins sans frontieres(A)	437.95
Menschenrechtsfonds	183.70
MS Regionalgruppe SH	435.00
Mission 21 +(A)	851.75
Neue Gärten	158.45
Neve Shalom	213.50
Noma-Hilfe	205.80
Patenschaft Berggemeinden	93.00
Pro Senectute	111.60
Prot.-kirchl. Hilfsverein des Kantons SH	404.10
Reformationskollekte	395.00
Ref. Heimstätte Rüdlingen Jugendhaus	308.10
Rotes Kreuz SH	427.20
Schaffhauser Betttagsaktion	712.65
Schaffhauser Bibelgesellschaft	205.85
Spitex SH (A)	170.70
Sternberg Ramallah, Palästina	298.35
Stiftung Wunderlampe	248.55
Swissaid Frauenprojekt	230.15
Terre des Hommes, Erdbeben Ecuador	547.95
Verein Erwerbslosentreffpunkt SH	570.40
Verein für Bewährungshilfe Schaffhausen	287.20
Verein Schönhalde +(A)	360.20
Verein Tischlein deck dich	669.65
WWF	281.75
Zürcher Lehrhaus	203.50
Total	24'658.25